

RECHEN:

Die Einstellung der Laufräder erfolgt wie in Bild 2 - H. Grundsätzlich Loch 4 wählen. (evtl. Loch 3).

Die Einstellung der Zinken erfolgt unbedingt wie in Bild 2 - G. Bei der oberen Verstellung sind jedoch 2 Einstellmöglichkeiten, unter denen man je nach Futterverhältnissen wählen kann.

Die Eingriffstellung der Zinken am Boden wird bei allen Einsätzen durch den Oberlenker einreguliert. Die Hydraulik muß dabei soweit gesenkt werden, daß der Bolzen der Rasterklinke (Bild 1 - B) im Langloch hinten anliegt.

Fahrgeschwindigkeit und Drehzahl je nach Futterbestand, jedoch nicht mehr als 540 U/min.

Anregung zur Fahrweise bei den verschiedenen Einsätzen geben Ihnen die auf der Rückseite abgebildeten Einsatzzeichnungen.

Wartung und Pflege

Das Mittelgetriebe ist gefüllt mit ca. 0,6 Ltr. Fließfett FIBRAX 280. Die beiden Kreiselgeriebe sind vor dem ersten Einsatz und dann in Abständen von ca. 10 Arbeitsstunden unter Drehen der Kreisel mit einer Fettpresse abzuschmieren. In der Einsatzzeit sind alle Arretier- und Schwankbolzen von Zeit zu Zeit zu ölen bzw. abzuschmieren.

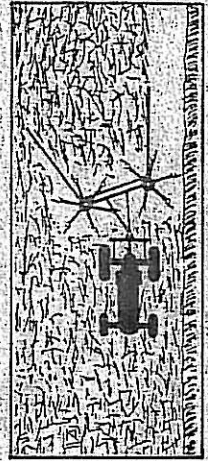
Zapfen der Rasterklinke am Dreipunktbock (Bild 1 - B) und Bolzen für Schwadvorrichtung (Bild 1 - D) von Zeit zu Zeit mit Fett versehen.

Die luftbereiften Laufräder sind auf richtigen Luftdruck zu überprüfen (2 atü). Nach dem ersten Einsatz sind alle Schrauben, insbesondere die 6 Schrauben der Schwadkorbhalterung an den Getrieben, auf festen Sitz zu überprüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

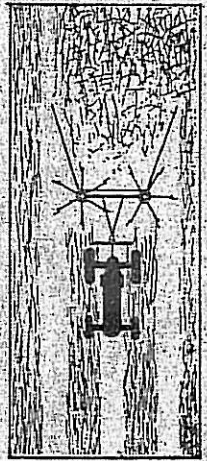
Achtung für den Schleppfahrer!

Aufenthalt im Kreiselbereich der Maschine verboten (Unfallgefahr). Bei allen Arbeiten am Gerät Zapfwelle ausschalten.

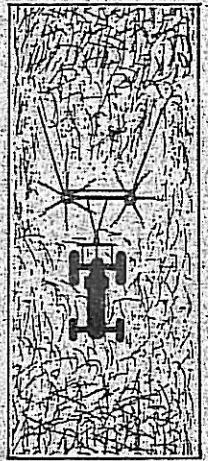
Einsatzmöglichkeiten:



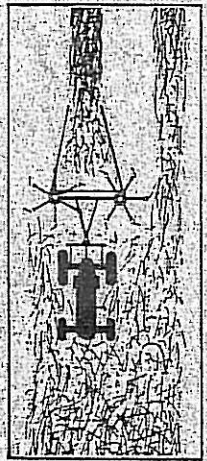
Freistreuen von Randstreifen an Hecken, Zäunen usw.



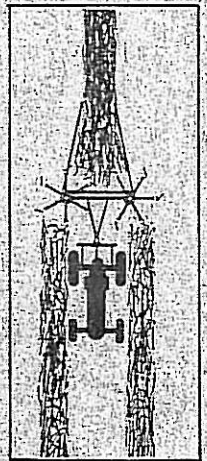
Breitflächiges Auseinanderstreuen von 2. Mähmahden.



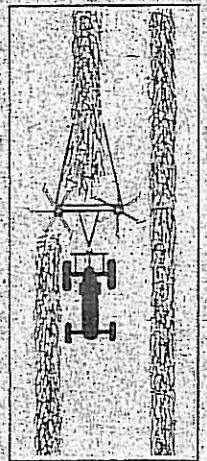
Gründliches und intensives Wenden in der Fläche.



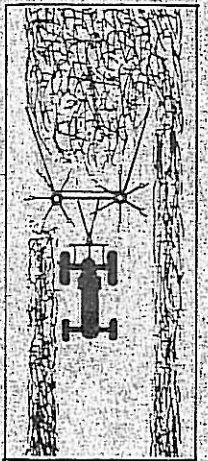
Sauberes Zusammen-schwaden des Heues zu 1 Schwad.



Zusammenrechten von 2 Schwaden zu 1 Großschwad.



Umsetzen von Schwaden.

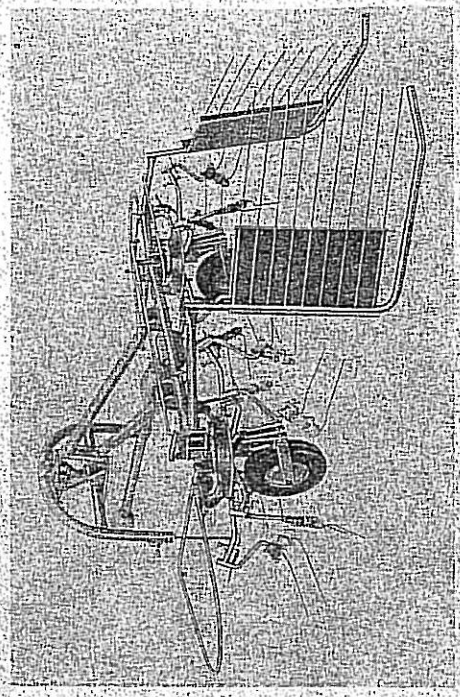


Breitstreuen von Schwaden und Großschwaden.

**Montageanleitung
Einsatzanleitung**

**Kreisel-Rechwender
RW 320-II**

ab Maschinen-Nr. 2401



Lieferumfang:

- 1 Kreisel-Rechwender RW 320-II mit Abbaubock für Hydraulik
- 1 Schwadvorrichtung
- 1 Schutzvorrichtung
- 1 Gelenkwelle mit Überlastsicherung
- 1 Paket, enthaltend:
 - 6 Doppelzinken (rot)
 - 6 Doppelzinken (gelb)
 - 12 Zinkenhalter mit Schrauben
 - 1 Rückstrahler
 - 1 Montage- und Einsatzanleitung

Niemeyer Agrartechnik GmbH

H. Niemeyer Str. 52 · D - 48477 Hörstel
 Telefon: 05454/910-191
 Telefax: 05454/910-282

Montage der Zinken:

Rote Zinken am rechten Kreisels (in Fahrtrichtung)
Gelbe Zinken am linken Kreisels (in Fahrtrichtung).
Alle Zinken sind so zu montieren wie Bild 1-F zeigt.

Schraube von unten einstecken.
Befestigung der Zinken siehe nebenstehendes Bild.

Schutzeinrichtung:

Den Bolzen des linken Schutzbügels (mit Rückstrahlhalter) von vorn in die Halteschen am linken Kreisels einführen. Den rechten Schutzbügel ebenso montieren. Dann die Verbindungsstange zu den Schutzbügeln von der Schleppersseite aus einsetzen. Rückstrahler am linken Schutzbügel befestigen. Schutzbügel in Arbeits- oder Transportstellung grundsätzlich mit Federbolzen arretieren.

Anbau an den Schlepper:

Die Punkte A, und C (Bild: 1) sind zur Anpassung des RW 320-II an den vorhandenen Schlepper.

Punkt A — 3 Löcher für den Oberlenker

Punkt C — Bei nicht ausreichender Aushubhöhe den oberen Bolzen in das 3. Loch (von oben) stecken. Bei hoch liegender Schlepperzapfwelle Bolzen in das 2. Loch (von oben) stecken.

Gelenkwelle:

Sie ist so zu montieren, daß sie oberhalb der Verbindungsstange der Schutzeinrichtung zum Schlepper geführt wird.

Vor dem ersten Einsatz ist die Länge der Gelenkwelle — insbesondere bei Kurvenfahrten — und beim Ausheben mit der Schlepperhydraulik — zu überprüfen. Evtl. Gelenkwelle kürzen.

Achtung — sonst entsteht Getriebebruch.

Die Gelenkwelle darf nicht voreinander „auf Block“ sitzen, sie muß andererseits aber mindestens 400 mm ineinanderfassen.

Die Gelenkwellenkette muß zum Schutz gegen Unfälle unbedingt befestigt werden.

Transport:

Zum Transport Schutzeinrichtung hochklappen und mit Federbolzen arretieren. Rechten Kreisels durch Bolzen gegen Verdrehen sichern. Soweit erforderlich, alle nach außen stehenden Zinken nach innen schwenken (siehe Bild 3) Schwadkorbs so weit wie möglich zusammenschwenken und sichern.

Sicherungsflasche an der unteren Klammerhälfte (Bild 1-D) vor den Bolzen drehen, um die Höhenbeweglichkeit des Schwadkorbes zu beschränken. (Wichtig auf schlechten Wegen)

Transport Arbeit

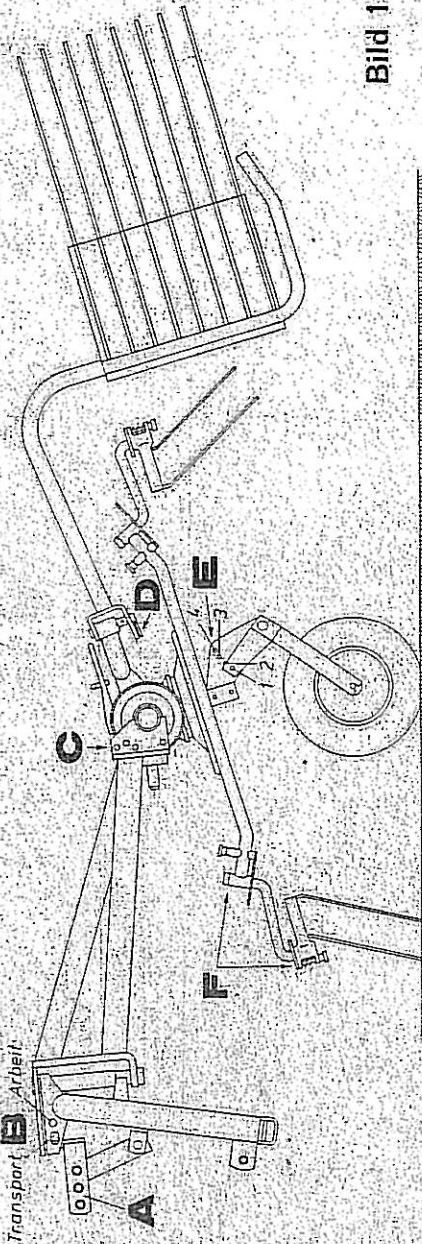


Bild 1

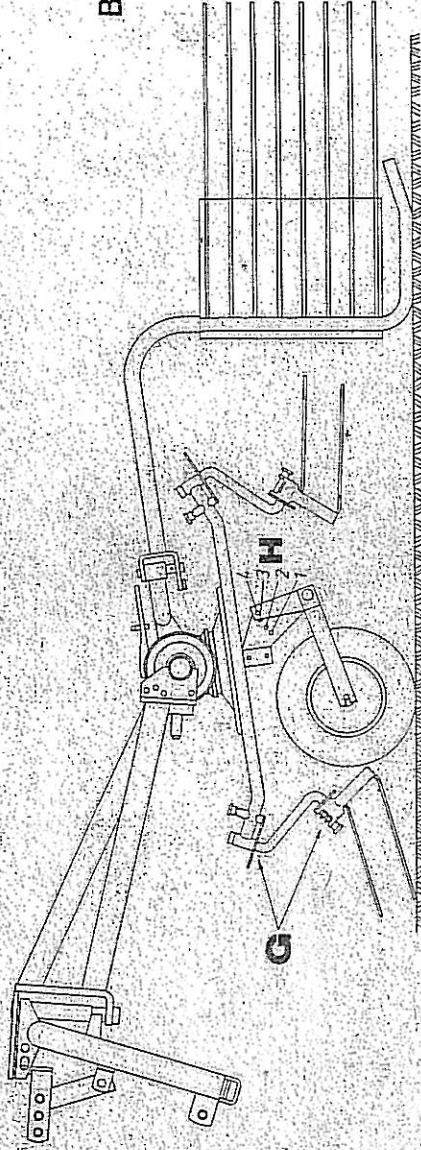


Bild 2

EINSATZ:

Vor dem Absetzen der Maschine zum Einsatz zunächst Sicherungsbolzen (Bild 1-B) umstecken, hydraulik voll absenken, bis der Zapfen der Pasterklinke im Langloch hinten anliegt. (Wichtig für die Tiefeinstellung der Zinken). Dadurch wird die sonst starre Verbindung zwischen Dreipunktbock und Maschine in Arbeitsstellung freigegeben.

Sicherungsbolzen am rechten Kreisels unbedingt herausziehen. Die Kreisels werden dadurch wieder drehbar. Schutzbügel nach unten klappen.

Schadsvorrichtung:

Klammer der linken bzw. rechten Seite der Schwadsvorrichtung auf die entsprechende Seite der Lagerbuchse des Halterohres (Bild 1-D) von unten aufstecken und durch Vorstecker unbedingt sichern.

Beim Zetten und Wenden wird die Schwadsvorrichtung nicht benötigt. Sie sollte zur Entlastung der Maschine bei diesen

Arbeitsgängen abgenommen werden. Verbleibt die Schwadsvorrichtung jedoch an der Maschine, so ist die Sicherungsflasche (Bild 1-D) unbedingt vor den Bolzen zu drehen. Beim Rechen Sicherungsflasche vom Bolzen weg drehen. Schwadkorb wird dadurch höhenbeweglich.

Einstellung des RW 320-II

Zum Einstellen der Laufräder und Zinken Maschine hydraulisch anheben.

ZETTEN:

Die Einstellung der Laufräder erfolgt wie in Bild 1-E.

Bei normalem Futter Loch 1, bei dünnem Futter evtl. Loch 2 wählen.

Die Einstellung der Zinken erfolgt unbedingt wie in Bild 1-F.

Zum Freitreten von Randstreifen an Parzellengrenzen, Zäunen und Hecken werden die Laufräder mittels Handhebel über dem rechten Kreisels schräggestellt.

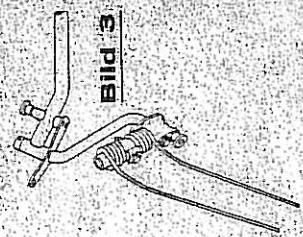


Bild 3